

Pädagogische Leitvorstellungen

Volksschule Pöls



A. Daten und Fakten zur Schule

Daten zur Schule/zum Schulcluster	Volksschule Pöls 620191 Schulgasse 3, 8761 Pöls-Oberkurzheim Vierklassige Volksschule, je eine Klasse pro Schulstufe 73 Lernende und fünf Lehrende sowie je eine Sprachheillehrerin und Religionslehrerin
Schulisches Umfeld	Pöls ist eine Marktgemeinde mit ca. 2900 Einwohnerinnen und Einwohnern Es gibt einige kleinere Betriebe, der größte Arbeitgeber ist die Papierfabrik Zellstoff Pöls AG Mit der angrenzenden Mittelschule und den beiden Kindergärten des Ortes herrscht eine gute Zusammenarbeit
Infrastruktur	Die Schule wurde 1986 neueröffnet, seither wurden immer wieder kleinere Erneuerungen durchgeführt. Es gibt vier Klassenräume, einen Religionsraum, zwei Werkräume (einen textilen und einen technischen), ein Labor, einen Schulgarten mit Schulhof, ein Muikzimmer, das von der Bläserklasse verwendet wird, und eine Aula. Außerdem gibt es einen Turnsaal und ein Hallenbad, welche sich beide in der durch einen Gang verbundenen Mittelschule befindet. Zusätzlich befindet sich die Gemeindebibliothek im Schulgebäude.
(Schulautonome) Schwerpunktsetzungen	Digitales Lernen Soziales und selbstständiges Lernen MINT Getrennt geführte GTS Begabten- und Begabungsförderung Bewegte Schule
Zertifizierungen	Expert Schule Bewegte Schule

	<p>Goldenes Schulsportgütesiegel Begabungssiegel</p>
Zertifikate, die Schüler/innen/Studierende erwerben können	-
Schulpartnerschaft	<p>Wir stehen in enger Zusammenarbeit mit unseren Klassenelternvertreterinnen und -vertretern. Gemeinsam wurde im letzten Jahr unser „Fit 4 School“ Schulfest entwickelt und zum ersten Mal umgesetzt.</p>
Außenbeziehungen	<p>Kennenlernen und Schnuppertage mit den beiden Kindergärten des Orts Transitionsarbeit mit den Schulanfängern des kommenden Schuljahres Campusstunden in den MINT-Fächern mit der Mittelschule im Ort Zusammenarbeit mit einigen örtlichen Vereinen Exkursionen im Ort (Imker, Gärtnerei, Feuerwehr, Gemeinde ...)</p>

B. Qualitätsdimension Lernen und Lehren

Lern- und Lehrprozesse gestalten	
<ul style="list-style-type: none"> - Unterricht gestalten und Lernen initiieren 	<p>Unsere Schule legt großen Wert auf soziales Lernen und ein achtsames und gelingendes Miteinander. Außerdem ist es uns ein großes Anliegen, den Schülerinnen und Schülern das Lernen mit allen Sinnen zu ermöglichen. Dazu gehört für uns auch das Einbeziehen digitaler Medien (Smartboards, iPads, PCs) in den täglichen Unterricht.</p> <p>Wir gestalten eine lernförderliche Unterrichtsumgebung, die von gegenseitiger Unterstützung geprägt ist. Tages-, Wochen- und Freiarbeitspläne ermöglichen freies, differenziertes Arbeiten und individuelle Förderung.</p> <p>An unserer Schule findet einmal im Monat Atelierunterricht statt. Dieser soll den Schülerinnen und Schülern die Möglichkeit bieten, sich klassenübergreifend und in Bezug auf ihre eigenen Interessen an einem Atelier anzumelden (Musik, BSP, Mathematik, Labor und Werken) und sich zwei Unterrichtseinheiten mit einem Thema dieses Bereichs intensiv zu beschäftigen.</p>
<ul style="list-style-type: none"> - Individualisierung und Kompetenzorientierung 	<p>Damit Schülerinnen und Schüler unserer Schule die Möglichkeit haben, eigene Lernwege und Lösungsmethoden zu finden, gibt es unterschiedliche Angebote mit hohem Individualisierungsgrad.</p> <p>Die Freiarbeit ist in allen Klassen ein wichtiger Bestandteil des Unterrichts. Die Individualisierung findet hier sowohl durch die Quantität der erledigten Aufgaben, als auch durch das selbstbestimmte Auswählen der bearbeiteten Themenbereiche durch die Schülerinnen und Schüler statt.</p> <p>Im Unterricht selbst wechseln Freiarbeitsphasen mit Phasen der Gruppenarbeit, Einzelarbeit oder gemeinsamen Lernphasen ab. Die Lehrpersonen wählen die Phasen nach den Bedürfnissen der Schülerinnen und Schüler aus und achten dabei selbstverständlich auf die methodische Sinnhaftigkeit.</p> <p>Der Unterricht wird immer unter Berücksichtigung des Kompetenzrasters unseres Lehrplans gestaltet und geplant. Lernfortschritte werden in Form von Referaten, Fotos und Portfolios dokumentiert.</p>

<p>- Lernen an außerschulischen Orten</p>	<p>Es ist uns wichtig, Kooperationen mit anderen Bildungseinrichtungen des Ortes wie den beiden Kindergärten und der Mittelschule zu pflegen. Transitionsarbeit findet sowohl mit den Kindergärten als auch mit der Mittelschule regelmäßig statt. Auch die enge Zusammenarbeit mit der Musikschule spielt eine große Rolle.</p> <p>Gerne nutzen wir unterschiedliche Möglichkeiten im Ort, um den Schülerinnen und Schülern das Lernen an außerschulischen Orten zu bieten. Wir besuchen jedes Jahr die Feuerwehr, die Polizei, die Gemeinde, eine Imkerei und die Gärtnerei im Ort. Auch die Zusammenarbeit mit örtlichen Vereinen (Judo, Fußball, Kinderturnen, Naturfreunde, Musikverein) ist uns ein großes Anliegen. Gemeinsam mit den Kindergärten und zwei Expertinnen beschäftigen sich jedes Jahr die 1. und die 2. Klasse mit dem Projekt „Acker“, in dem regelmäßig an einem Gemeinschaftsacker gearbeitet wird.</p> <p>Wir laden auch gerne außerschulische Expertinnen und Experten an unsere Schule ein.</p>
<p>Leistung feststellen und beurteilen</p>	<p>Für die Feststellung der erbrachten Leistungen der Schülerinnen und Schüler werden mehrere Faktoren herangezogen. Dazu zählen die Lernbereitschaft, das Durchhaltevermögen, die Einhaltung der Gesprächsregeln, mündliche sowie schriftliche Mitarbeit, die Erbringung von Schul- und Hausübungen, Lernzielkontrollen in unterschiedlichen Themenbereichen und Schularbeiten (in der 4. Stufe).</p> <p>Wir verzichten so lange wie möglich auf Notengebung als Beurteilung. In der ersten Klasse und im ersten Semester der 2. Klasse erfolgt in Absprache mit den Eltern bzw. Erziehungsberechtigten die Beurteilung durch einen Kompetenzkatalog. In den weiteren Jahren kommt zusätzlich zum Kompetenzkatalog eine Notenzeugnis hinzu.</p> <p>Leistungen der Schülerinnen und Schüler werden einmal pro Semester mit den Erziehungsberechtigten besprochen. Mit den Schülerinnen und Schülern selbst herrscht ständiger Austausch über erbrachte Leistungen.</p>
<p>Unterricht kontinuierlich weiterentwickeln</p>	<p>Uns ist es wichtig, unseren Unterricht ständig an die Schülerinnen und Schüler und die jeweilige Lernsituation anzupassen.</p> <p>Wir setzen dies einerseits durch Lernzielkontrollen und der Reflexion des eigenen Unterrichts um. Auf der anderen Seite lassen wir durch offene Gespräche mit den Schülerinnen und Schülern ihre Interessen und Wünsche in den Unterricht miteinfließen.</p> <p>Einmal pro Semester nutzen wir außerdem gegenseitige Unterrichtsbeobachtungen, um den Unterricht zu verbessern und weiterzuentwickeln.</p>

<p>Professionell zusammenarbeiten</p>	<p>An unserer Schule herrscht reger Austausch und Zusammenarbeit zwischen älteren und jüngeren Lehrpersonen. Dies führt zu einem angenehmen Arbeitsklima, in dem jeder/jede von Erfahrungen und dem Wissen der anderen lernen und profitieren kann.</p> <p>Wir arbeiten gemeinsam an neuen Projekten und teilen anfallenden Arbeiten untereinander auf.</p> <p>In regelmäßigen Konferenzen wird das gesamte Team auf den neuesten Stand gebracht und anstehende Projekte oder Termine werden besprochen.</p>
<p>Beratung und Unterstützung anbieten</p>	<p>Elternarbeit spielt an unserer Schule eine große Rolle und findet das ganze Jahr über statt. Die Lehrpersonen stehen in ständigem Kontakt zu den Eltern bzw. Erziehungsberechtigten. Sie werden oft auch in den Unterricht z.B. im Rahmen von Projekten miteinbezogen.</p> <p>In unserer Schule gibt es vielseitige Fördermaßnahmen. Diese reichen von Förderkursen und Förderunterricht während der Schulzeit bis hin zur Begabten- und Begabungsförderung.</p> <p>Sollte es zu Auffälligkeiten unterschiedlichster Arten kommen (z.B. in der sozialen Dynamik einer Klasse), werden diese zuerst im Kollegium besprochen und nach Lösungsmöglichkeiten gesucht. Im nächsten Schritt wird eine Beratungslehrerin/ ein Beratungslehrer zur Unterstützung herangezogen.</p> <p>Sollte es in Bezug auf die Lernfähigkeit von Schülerinnen und Schülern Auffälligkeiten (Dyskalkulie, Legasthenie) geben, wird die Expertise speziell ausgebildeter (MIKD) Lehrpersonen (sowohl von unserer Schule als auch von anderen Schulen unserer Bildungsregion) herangezogen, um individuelle Fördermaßnahmen zu erstellen.</p> <p>Die Fördermaßnahmen werden von den Lehrpersonen in eigenen Protokollen genau dokumentiert und die Lernfortschritte und Kompetenzen regelmäßig evaluiert und auch mit den jeweiligen Schülerinnen und Schülern sowie deren Eltern bzw. Erziehungsberechtigten besprochen.</p>
<p>Ganztägige Schule</p>	<p>Unsere Schule bietet eine verschränkte Form der Nachmittagsbetreuung an. Das gemeinsame, gesunde Mittagessen nimmt dabei eine bedeutende Rolle ein.</p> <p>In den Lernzeiten wird gemeinsam mit einer Lehrperson an den Hausaufgaben gearbeitet.</p>

	<p>Anschließend wechseln sich freie Spielzeiten mit gemeinsamen Basteln, Malen oder Turnen ab. Das spielerische Erkunden der Natur sowie die Bewegung an der frischen Luft sind uns ebenfalls sehr wichtig. Außerdem werden regelmäßig Ausflüge unternommen.</p>
--	--

	<p>Die starke Vernetzung der Volksschule mit der Nachmittagsbetreuung wird regelmäßig durch gemeinsame Projekte deutlich.</p>
--	---